

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

17. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Mai 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

Waisen sind aus dem Rentengenuße ausgeschlossen. Auf 1. Juli 1913 sind demnach 34 521 Renteneempfänger vorhanden (31 040 Invaliden-, 348 Kranken-, 2172 Alters-, 184 Witwen-, 1 Wittwenkranken- und 776 Waisenrenteneempfänger für 1954 Waisen).

Der Jahresbetrag für die im Juni bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 430 Invalidenrenten auf 86 629 M 20 Pf., für 24 Krankenrenten auf 5044 M 80 Pf., für 24 Altersrenten auf 4392 M., für 17 Witwenrenten auf 1315 M 80 Pf. und für 66 Waisenrenten mit 170 Waisen auf 5448 M., somit im Durchschnitt für 1 Invalidenrente 201 M 46 Pf., für 1 Krankenrente 210 M 20 Pf., für 1 Altersrente 183 M., für 1 Witwenrente 77 M 40 Pf. und für 1 Waisenrente 32 M 05 Pf. An Wittwengeld wurden in 20 Fällen 1551 M., an Waisen-ausststeuer in 1 Fall 19 M 60 Pf. bewilligt. Anwartschaftsbescheide wurden 9 erteilt. Infolge Verheiratung wurden in 2 Fällen die Beiträge mit 109 M. erstattet.

Arbeiterwohnungs-darlehen wurden im Juni an 30 Versicherte 170 180 M. zu- gesagt, für gemeinnützige Anstalten 245 000 M.; ausbezahlt wurden an 31 Versicherte 162 185 M. und an 2 Bauvereine 187 700 M.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Juni gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behan- delte Versicherte			
	Män- ner	Darunter in Fried- richsheim	Bochums- Kolonie	Kran- ken	Darunter in Luisenheim	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen
Bestand Ende Mai 1913	330	227	99	279	196	609	133	150	283	463	429	892
Zugang im Juni 1913	148	113	35	99	87	247	179	119	298	327	218	545
Abgang " " "	150	113	33	87	86	237	129	111	240	279	198	477
Bestand Ende Juni 1913	328	227	101	291	197	619	183	158	341	511	449	960

17. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Mai 1913.

	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Summe M	Januar bis mit Mai M
Nach geschätzter Fest- stellung 1913	3 378 000	6 054 000	1 007 000	10 439 000	47 740 000
auf 1 km Betriebslänge	2 010	3 382	—	5 954	27 179
Nach geschätzter Fest- stellung 1912	3 265 000	5 827 000	910 000	10 002 000	44 745 000
auf 1 km Betriebslänge	1 946	3 282	—	5 740	25 599
Nach endgültiger Fest- stellung 1912	3 204 373	5 877 269	1 000 000	10 081 642	45 515 881
Zim Jahr 1913: gegen die geschätzte Ein- nahme des Jahres 1912 mehr	113 000	227 000	97 000	437 000	2 995 000
auf 1 km Betriebslänge	+ 64	+ 100	—	+ 214	+ 1 580
gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1912 mehr	173 627	176 731	7 000	357 358	2 224 119

Die Witterung war im Mai 1913 weder gleichmäßig noch beständig. In einzelnen Landes-
teilen herrschte regnerisches und kühles Wetter vor, namentlich in der ersten Hälfte des Monats;
in dem größeren Teil des Landes war aber die Witterung trocken und warm mit der Ausnahme,
daß an den Sonn- und Festtagen vielfach Regen fiel. Dies war namentlich in der Pfingstzeit der
Fall. Am Samstag vor Pfingsten war die Witterung meist trüb und regnerisch. Am Pfingst-
sonntag gingen wiederholte gewitterhafte, zum Teil länger andauernde Regengüsse nieder; dagegen
war die Witterung am Pfingstmontag und Dienstag fast durchweg schön und warm. Die vor-
wiegend ungünstige Witterung an Sonn- und Feiertagen beeinträchtigte den Ausflugsverkehr etwas.
Der Fernverkehr war durchweg recht lebhaft. Die Pferderennen und der Maimarkt in Mannheim,
die Sängerversammlung in Mannheim und Karlsruhe sowie zahlreiche Vereinsveranstaltungen trugen erheblich
zur Belebung des Reiseverkehrs bei und machten außer den regelmäßigen Pfingstzügen zahlreiche
Ergänzungs- und Sonderpersonenzüge nötig, wozu noch eine Anzahl von Pilgerzügen und Militär-
urlaubszügen kam. Die Truppentransporte nach dem neuen Übungsplatz auf dem Heuberg haben
begonnen. Der Tierverkehr war etwas stärker als im Mai 1912, aber immer noch mäßig. Die
geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Mai 1913 um 113 000 M und in den
Monaten Januar bis Mai 1913 um 423 000 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen
des Jahres 1912.

Der Güterverkehr war stark und überstieg den Verkehr vom Mai 1912 etwas. Die Rhein-
und Neckarschiffahrt war den ganzen Monat bei gutem Wasserstand offen und im allgemeinen leb-
haft, obwohl die Zufuhren an Kohlen und Getreide gegenüber dem Vormonat etwas zurückgingen.
Auch auf der Rheinstraße Mannheim—Kehl—Straßburg war die Schifffahrt lebhaft. Bedarfs- und
Sondergüterzüge verkehrten in größerer Zahl. An gedeckten Güterwagen bestand im ganzen Monat
Überschuß. Offene Güterwagen waren fast ständig in genügender Zahl vorhanden; nur an wenigen
Tagen waren kleine Ausfälle von 2 bis 5 v. H. der geforderten Zahl zu verzeichnen. Die geschätzte
Einnahme aus dem Güterverkehr war im Mai 1913 um 227 000 M und in den Monaten Januar
bis Mai um 2 013 000 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912.

18. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen
Nebenbahnen im Mai 1913.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Im ganzen M	Vom Beginn des Betriebs- jahres an M
A. Betriebsjahr vom 1. April 1913 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim gegen 1912	50 133 50 299	44 635 44 110	1 160 1 000	95 928 95 409	188 012 184 368
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1912	- 166 19 936 18 708 + 1 228	+ 525 1 451 1 388 + 63	+ 160 2 - + 2	+ 519 21 389 20 096 + 1 293	+ 3 644 43 235 40 982 + 2 253
Waghern-Ottenhöfen gegen 1912	7 201 6 879 + 322	5 877 5 933 - 56	77 22 + 55	13 155 12 834 + 321	23 419 23 418 + 1
Kehl-Dichtenau-Bühl gegen 1912	12 750 12 250 + 500	4 480 4 880 - 400	1 060 928 + 132	18 290 18 058 + 232	34 240 35 933 - 1 693
Kehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim- Offenburg gegen 1912	8 887 8 462 + 425	4 680 7 242 - 2 562	1 200 1 116 + 84	14 767 16 820 - 2 053	28 784 35 128 - 6 344
Mastatt-Schwarzach gegen 1912	2 615 2 970 - 355	1 950 1 820 + 130	26 65 - 39	4 591 4 855 - 264	8 956 9 960 - 1 004
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein gegen 1912	5 387 4 970 + 417	3 866 5 749 - 1 883	36 64 - 28	9 289 10 783 - 1 494	17 498 21 334 - 3 836